

PROSPECTUS.

Mit dieser in der Geogr.-art. Anstalt von F. A. BROCKHAUS in Leipzig meisterhaft in Farbendruck ausgeführten Karte ist in höchst vollendeter Weise eine Lücke der kartographischen Cultur-Statistik ausgefüllt, welche bisher von allen Kennern empfunden und beklagt wurde. In Folge mehrfacher Anregung hat der bekannte Verfasser des „Weinbuchs“ (Leipzig bei J. J. Weber), Herr Dr. WILHELM HAMM, gegenwärtig Ministerialrath und Departements-Chef im k. k. Ackerbauministerium zu Wien, es unternommen, die **Vertheilung des Weinbaus in Europa** graphisch darzustellen und als ebenso geübter Zeichner, wie Sachkenner, eine Weinkarte zu entwerfen, wie sie in ähnlicher Weise noch nicht existirt, selbst nicht für einzelne Provinzen und Districte. Die sehr schwierige Arbeit hat Jahre in Anspruch genommen, dafür ist sie aber auch nach dem einstimmigen Urtheil Solcher, welche bisher Gelegenheit fanden, sie zu prüfen, auf das Beste gelungen, indem sie ein ebenso belehrendes als durch Schönheit anmuthendes Tableau bildet, dessen Besitz und Studium Jedem Freude machen wird, der sich für Culturgeographie, für den Wein und seine Verbreitung interessirt. Die „Weinkarte“ veranschaulicht in einem Ueberblick die Topographie und die Ausdehnung des Weinbaus in ganz Europa, sowie auf den atlantischen Weininseln; gleichzeitig unterrichtet sie aber über die wichtigsten Verhältnisse dieser Production nach den verschiedensten Richtungen hin. Sie bietet:

1. Die **Angabe und die Ausdehnung sämtlicher Weinbau treibenden Gegenden Europas**. Durch ein bisher noch nicht angewendetes Verfahren ist dabei deutlich angegeben, wo der Weinbau im Gebirg, im Hügelland oder in der Ebene betrieben wird. Es sind zu dieser topographischen Ausführung die besten Quellen, zum Theil amtliche, nicht Jedermann zu Gebot stehende, sorgfältig benutzt worden.

2. Die **Weinorte Europas**, soweit der Raum eines solchen Blattes dies zulässt, jedoch ohne Uebergang der wichtigeren; eine besondere Aufzählung nebenbei gibt aber auch die **hervorragenden Gewächse der drei ersten Rangclassen der Weine**, nach Provinzen und Lagen geordnet an, wobei Rücksicht auf die landesüblichen Unterschiede und Benennungen genommen und kein Wein von einigem Ruf unbeachtet geblieben ist.

3. Die **Bezeichnung der weissen Weine, der rothen Weine und der Liqueurweine durch verschiedene Farben** in der übersichtlichsten Weise; Angabe der Schaumweinfabrikation.

4. Die **jährliche Weinproduction der einzelnen Länder** in Hectolitern.

5. **Vergleichungsflächen der verschiedenen Weinproductionen** in farbigen Quadraten, welche mit Einem Blick die Grösse der Weinproduction jedes Landes zu ermessen und mit derjenigen eines andern zu vergleichen gestatten.


6. Die **Aufzählung sämtlicher grösseren Weinhandelsplätze Europas**.

7. Die **europäischen Weinmaasse**, reducirt auf den Hectolitre.

8. Die **Isothermcurven oder Linien gleicher Jahreswärme** innerhalb der Region des Weinstocks.

9. Die **Linie der Weinbaugrenze im Norden**.

Alle diese verschiedenen Richtungen der Weincultur und der damit in Verbindung stehenden Verhältnisse treten scharf und deutlich auf der Karte hervor, so dass es nur

 *Man bittet auf der dritten Seite dieses Umschlags weiter zu lesen.*